

DAS DEUTSCHE THEATER MÜNCHEN VERANSTALTET EINE PRODUKTION DER BERIT BÖNISCH CONSULTING

D A S M U S I C A L

# ELVIS

DIE SHOW – SEIN LEBEN

**MARK  
JANICELLO  
ALS ELVIS**

**DAVID CAMERON  
ALS COLONEL THOMAS  
PARKER**

... Love me tender ... Heartbreak Hotel ...  
... Jailhouse Rock ... Blue suede Shoes ... It's now or never ...  
... Can't help falling in Love ...

**Ab 3. Juni**

Musical • Show • Entertainment  
Ballett • Operette • Tanztheater

**DEUTSCHES  
THEATER**

Bühne der Stadt München

Er wollte **leben**,  
er wollte **lieben**, er wollte  
**unsterblich** sein.

Elvis Presley - der erste Superstar der Musikgeschichte. Der Hüftschwung, die Tolle, die unverwechselbare Stimme, sein Rock'n'Roll und seine gefühlvollen Balladen machten ihn unvergesslich. Durch seine Musik, aber auch durch einige seiner Filme hat sich der „King of Rock'n'Roll“ wohl für alle Zeiten selbst ein Denkmal gesetzt.

3. - 22. Juni 2003

D A S M U S I C A L  
**ELVIS**

DIE SHOW - SEIN LEBEN

Welturaufführung Wien 2002

Dauer der Vorstellung ca. 2.20 Stunden inkl. 20 Minuten Pause

**Die Darsteller**

<b>Elvis Presley</b> .....	Mark Janicello	<b>Doris Day</b> .....	Sylvia Weinerth
<b>Angela</b> .....	Nicole Braunger	<b>Great Big Mama 1</b> .....	(Patsy) Doris Gerbl
<b>Colonel Thomas Parker</b> ...	David Cameron	<b>Great Big Mama 2</b> .....	(Pansy) Kerstin Steffan
<b>Gladys Presley</b> .....	Jacqueline Braun	<b>Regisseur</b> .....	Florian Göhring
<b>Priscilla Presley</b> .....	Sinah Hönig	<b>Regieassistenz</b> .....	Sylvia Weinerth
<b>Vernon Presley</b> .....	Heinz Neuböck	<b>Sergeant</b> .....	Florian Göhring
<b>Reverend Hanes</b> .....	James Matthews-Pyecka	<b>Reporter</b> .....	Maximilian Otter
<b>Frau Klein / Heidi</b> .....	Sissy Staudinger	<b>Reporter</b> .....	Bronson Tobisch
<b>Cappucine The Hula Queen</b> ..	Lilian Wilhelm	<b>Pfarrer</b> .....	Bronson Tobisch
<b>Dee Presley</b> .....	Christin Bonin	<b>Schwester</b> .....	Christin Bonin
<b>Toby</b> .....	Bronson Tobish	<b>Sopran</b> .....	Sylvia Weinerth
<b>Dixie</b> .....	Sonia Fontana	<b>Sekretärin</b> .....	Marzena Häberle
<b>Marion Keisker</b> .....	Sylvia Weinerth	<b>Friseur</b> .....	Bronson Tobisch
<b>Sam Phillips</b> .....	Maximilian Otter	<b>Garderobier</b> .....	Sonia Fontana
<b>Scotty Moore</b> .....	Manfred Portschy	<b>Elvis' Girlfriend</b> .....	Marzena Häberle
<b>Bill Black</b> .....	Wolfgang Hering	<b>ALL VOICEOVERS</b> .....	Markus Haider

## Die Musiker

Peter Thanel, Keyboards · Wolfgang Hering, Bass  
Manfred Portschy, Guitar · Jean Luc Johanni, Schlagzeug

## Das Creative-Team

### Musik:

30 Elvis Hits von: Lieber & Stoller, Ben Weisman,  
Peretti/ Weiss/ Creatore, Arthur Crudup u. a.

### Neue Songs von:

Tim Touchton, Mike Ottis, Ole Boskov,  
Stefan Holoubek, Kai Peterson, Mark Janicello

### Choreographie:

Michael Reardon

### Musikalischer Direktor:

Peter Thanel

### Kostüm Design:

Gabi Weninger

### Maske / Perücken:

Antonella Ripellino

### Licht Design:

Reiner Groiss

### Sound Design:

Gerhard Vates

### Technischer Direktor:

Jay Damjanovic

### Deutsche Übersetzung:

Stephanie Tadina

### Buch/Regie:

Mark Janicello

### Bühnenbild:

Ernst Wilfinger

## Musikalische Nummern

### Erster Akt

- 1) "Also Sprach Zarathustra"
- 2) "That's All Right, Mama"
- 3) "Wooden Heart"
- 4) "Burning Love"
- 5) "The End Of The Tunnel"
- 6) "Crawfish"
- 7) "All I Needed Was The Rain/  
I'll Fly Away"
- 8) "Viva Las Vegas/ Got A Livin' To Do"
- 9) "Jailhouse Rock" (Instrumental)
- 10) "Lost For The Words"
- 11) "It's Now Or Never"
- 12) "Blue Moon Of Kentucky/ All Shook Up/  
Teddy Bear/ Hound Dog"
- 13) "Mr. Romance"
- 14) "Follow That Dream/  
Let's Talk About Money"
- 15) "Heartbreak Hotel/ Blue Suede Shoes"
- 16) "Now Is The Time"
- 17) "Devil In Disguise"
- 18) "Stuck On You"
- 19) "Love Me Tender"
- 20) "Way Down"
- 21) "I Believe/If I Can Dream"

### Zweiter Akt

- 1) "Time Stands Still"
- 2) "Rubbernecking"
- 3) "In My Way"
- 4) "Deep In Your Soul"
- 5) "The Wonder Of You"
- 6) "G.I. Blues"
- 7) "Kiss Me Quick"
- 8) "Can't Help Falling In Love With You"
- 9) "Right Now"
- 10) "Can't Help Falling In Love With You"  
(Reprise)
- 11) "Let's Talk About Money" (Reprise)
- 12) "Clouds / Rock-A-Hula, Baby/  
Great Big Mama"
- 13) "Don't"
- 14) "Kentucky Rain"
- 15) "Jailhouse Rock"
- 16) "Now Is The Time"
- 17) "Will You Still Be There"
- 18) "Who Wants To Live Forever/  
Bridge Over Troubled Water"
- 19) Applaus Ordnung: "Viva Las Vegas"

### Zugaben:

Elvis Mega-Mix: "In The Ghetto / Return To Sender / Surrender / Are You Lonesome  
Tonight / Hard-Headed Woman / Crying In The Chapel / Suspicious Minds"

# DIE HANDLUNG

**W**enn man sich die Reihe der „unsterblichen“ Legenden im Showgeschäft ansieht, so steht Elvis ganz vorne.

„Elvis - Die Show, Sein Leben“ beginnt mit einem Auftritt von Elvis in Las Vegas. In blitzlichtartigen Rückblenden führt uns das Musical in schneller Reihenfolge durch alle wichtigen Stationen im Leben Elvis Presleys. In zwei Stunden erlebt der Zuschauer seinen fulminanten Aufstieg von Sun Records in Memphis, die Stationierung in Deutschland und seine Jahre in Hollywood, bis hin zum triumphalen, wenn auch kurzlebigen Comeback auf der Konzert- und Showbühne Las Vegas. Die Entwicklung Elvis Presleys als Mensch und Künstler entfaltet sich vor den Augen des Publikums in deutlicher und manchmal brutaler Klarheit.



**M**it allen wichtigen und zwi-  
 eilichtigen Figuren – Colonel  
 Parker, Gladys, Vernon und Priscilla  
 Presley – präsentiert das Musical auf  
 der Bühne jene turbulente Welt, in  
 der Elvis Presley lebte und starb.

Das Musical bedient sich aus dem  
 reichhaltigen Schatz von Elvis' Liedern,  
 um die Geschichte eines der  
 wichtigsten Musiker  
 des zwanzigsten  
 Jahrhunderts  
 zu erzählen.



„That's All  
 Right Ma-  
 ma“, „Bur-  
 ning Love“,  
 Heartbreak  
 Hotel“, „Blue  
 Suede Shoes“,  
 und „Kentucky Rain“

sind nur einige seiner  
 Hits, die benutzt werden, um auf  
 völlig neue und dramatische  
 Art das Leben des King of  
 Rock'n'Roll zu präsentieren –  
 inklusive „Will You Still Be  
 There“ – der nie veröffentlichte  
 Elvis Song.



„Will You Still Be There“ war einer von  
 drei Ben-Weisman-Titeln, der für Elvis'  
 letzte – nicht mehr veröffentlichte –  
 Platte geschrieben wurde. Die Playbacks  
 waren schon aufgenommen, aber Elvis  
 starb, bevor seine Stimme eingespielt  
 werden konnte. Zwanzig Jahre lang hat  
 Ben Weisman nach dem perfekten  
 Interpreten für diesen Titel gesucht, bis  
 er die Stimme von Mark Janicello hörte.  
 Dann war seine Suche beendet. „Will You  
 Still Be There“ steht im Mittelpunkt dieser  
 neuen Erarbeitung von Elvis' Leben.

**Die Legende lebt!**



## Mark Janicello

(ELVIS, Autor,  
Regisseur)

Sänger, Schauspieler, Autor, Regisseur, Dichter, Maler und Lyriker – Mark Janicello ist ein vielseitiges Talent. In New York geboren, entschloss er sich bereits mit 3 Jahren, Künstler zu werden. Seitdem steht er auf der Bühne. Seinen ersten Auftritt hatte er mit 4 Jahren als Sopransolist in der Kirche seines Großvaters in Brooklyn, NY. Mit 10 Jahren schrieb und illustrierte Mark sein erstes Kinderbuch „Die Wolken-Familie“. Seine erste Erfahrung als Autor/Regisseur/Hauptdarsteller machte er mit 11 Jahren als Christopher Columbus in der Produktion „Die Welt ist Rund“. Sein Theaterdebüt als Profi gab er mit 16 Jahre als Superman in dem Varietée-programm „Comic Books Tonight“. Danach folgten Hauptrollen in verschiedenen Musicals z.B. „The Boyfriend“, „Grease“, „Fiddler on the Roof“ und „West Side Story“. Es folgte die Ausbildung zum klassischen Opernsänger an der Universität North Carolina in Greensboro (Bachelor of Music 1984). Weiter ging es in New York als Preisträger der Puccini Foundation mit Opernlegenden Franco Corelli und Margaret Harshaw. Im Jahr 1990, als er seine Opernarien in der U-Bahn probte, wurde er von einer

Opern-Dirigentin zufällig entdeckt. Kurz danach feierte Mark sein Carnegie Hall Debut als Donizettis „Roberto Devereux“ mit dem renommierten Opera Orchestra of New York unter der Leitung von Eve Queler.

1992 wurde er, unter 3.000 Mitbewerbern, zu „Amerikas bestem Straßensänger“ gewählt. Sein Auftritt in der Grand Central Station brachte ihm die Aufmerksamkeit internationaler Medien, \$15,000 und machte ihn über Nacht zu Amerikas „Everybody's Darling“.

Seine Karriere als Konzert-Veranstalter begann Mark Janicello 1996 mit der Konzertserie „ELVIS: The Hollywood Years“, zusammen mit dem legendären Elvis-Komponisten Ben Weisman in Gstaad und Zürich. 1998 gründete er die LaRaven Productions (benannt nach seinen 2 Töchtern Lara und Raven). Mit dem Musical „The Chamäleon Concert“ (1998) fing er an, als Theaterproduzent tätig zu werden. Danach folgte „Be My Love: Das Mario Lanza Musical“ (1999), „Charlie“ (2001) und „ELVIS: Die Show, Sein Leben“ (2002).

Seit 1984 spielte er 23 Hauptrollen in Musicals, 30 Hauptrollen in verschiedenen Opernproduktionen, 12 Theaterstücke, 14 Filmrollen (inklusive kleinerer Nebenrollen in: „Married to the Mob“ mit Michelle Pfeiffer, „Charing Cross Road“ mit Anne Bancroft und der Hauptrolle in der Independent Filmproduktion „Mozzarella“) und wirkte in Hunderten von Fernsehsendungen mit.

## Ausgewählte Credits:

Aufnahmen mit Frank Sinatra (ein unveröffentlichtes Duett von „My Way“)

Auftritte mit Liza Minelli, Edita Gruberova, Anna Moffo und Alfredo Kraus

## Auftritte in folgenden Opern- und Konzerthäusern:

Carnegie Hall, Avery Fisher Hall, Opernhaus Zürich, Metropolitan Opera, Guild St. Gallen, Amadeus-Festival Wien, Welt-Musik-Festival Kopenhagen, The Grand Ole Opry, The Apollo Theater

## Opern:

Per Nørgård komponierte für Mark Janicello die Oper „Nuit Des Hommes“ (Kopenhagen, 1996)

Graham Todd komponierte für Mark Janicello das Oratorium „Crossing Brooklyn Ferry“ (Sussex England 1996)

## Filme:

mit Ann Bancroft, Michelle Pfeiffer, Michael J. Fox, Jamie Lee Curtis, – Double für Alec Baldwin

## Fernsehen:

„The Today Show-NBC“, CNN, „Entertainment Tonight“ und Bill Cosby Live Auftritt „Showtime at the Apollo“, weitere Auftritte in ORF, ATV, SAT 1, Pro Sieben, RTL, BR, SFi, NBC.

## CD's:

„Will You Still Be There“ (1997) das letzte unveröffentlichte Elvis-Lied von Ben Weisman

„Can't Help Falling In Love With You“ (1997) CD-Single von dem Musical

„Elvis: A Musical Biography“

„Du bist das Herz der Welt für mich“ (1998) Duett mit Hanne Haller

„Be My Love – Das Mario Lanza Musical“ (1999) Musical Aufnahme

„Deep In Your Soul“ CD Maxi-Single (2000)

„Charlie: A New Musical“ und

„Right Now“ (2001)

„Amazing Grace“ Gospel Classics (2001)

„Endless Love“ Hollywood's schönste Balladen (2002)

„ELVIS: Die Show, Sein Leben“ (2002)

„Great Big Mama“ CD Maxi-Single (2002)

## Stimmen zu Mark Janicello als Künstler

„Mark hat eine Stimme, die sich Elvis Presley gewünscht hätte“

Ben Weisman, Komponist von 57 Elvis-Hits.

„Er besitzt alles, was man für eine Weltkarriere braucht – Stimme, Aussehen und Bühnenpräsenz.“ Opern Digest

„Ein Tenor mit großer Zukunft“

Karl Löbl, Österreichs bedeutendster Opern- und Theaterkritiker

„Der 2. King ist da!“ BILD





## **Nicole Braunger**

(Angela)

Nicole Braunger wurde in Mödling bei Wien geboren. Nach der Matura studierte sie Musikwissenschaft. Seit 1997 studiert sie an der Musikuniversität Wien und am Konservatorium der Stadt Wien Sologesang, Oper und Operette, u.a. bei Sebastian Villucci, Helga Wagner und Wolfgang Dosch. Seit 2000 ist sie Schülerin von Kammersängerin Hilde Zadek. Braunger ist Preisträgerin bei „Jugend musiziert“ und dem „Heinrich-Strecker-Operettenwettbewerb“.

Zu erleben war sie bei Engagements an der Wiener Kammeroper, beim Wiener Klangbogenfestival, auf Opern- und Operettentourneen nach Japan und bei den Festwochen in Gmunden. Im Rahmen der Opernschule war sie an Aufführungen in Wien und an den Stadttheatern St. Pölten beteiligt, sowie in WR Neustadt. In Baden trat sie als „Fiordiligi“ (Cosi fan Tutte) auf, bei den Operettenfestspielen in Solothurn als „Fr. Fluth“ (Lustige Weiber von Windsor) und „Gräfin“ in „Figaro's Hochzeit“.



## **David Cameron**

(Colonel Thomas Parker)

wurde als David Anthony Palastanga in Dulwich, London geboren. Der Vater war griechisch/italienischer Abstammung, die Mutter Annie Cameron war Schottin. Mit 11 Jahren bekam Cameron ein Stipendium und kam in eine nahe gelegene „Public School“, das Alleyn's College of God's Gift. Musik hatte im Alleyn's College einen hohen Stellenwert. So sang Cameron schon früh als Sopran Verdis „Requiem“, „Orfeo“ von Gluck, Gilbert&Sullivan- Operetten und sämtliche Oratorien. Auch spielte er Viola in Shakespeares „Was Ihr Wollt“, und als er mit 19 die Schule verließ, führte der Weg ihn in die Schauspielerei.

Nach einer traditionellen zweijährigen Ausbildung folgten Tourneen auf den britischen Inseln. 1954 heiratete er Shirley Cameron, seine australische Kollegin. In London spielte er dann die Hauptrolle in Tennessee Williams' „Suddenly Last Summer“ mit Patricia Neal, und eine kleine Rolle an der Seite von Elizabeth Taylor im gleichnamigen Film. 1959 war er in einem US TV-Film mit Hildegard Knef zu erleben.

Bei einem anschließenden Besuch in ihrer Heimatstadt Berlin war er sowohl von ihr als auch von Berlin so begeistert, dass er beschloss, in Mitteleuropa zu bleiben. Hildegard Knef und David Cameron gingen auf Tournee mit „Nicht von Gestern“.

Knef & Cameron blieben 17 Jahre zusammen und heirateten 1962. Cameron legte während dieser Zeit die Schauspielerei auf Eis und war als Regisseur und Schallplatten-Produzent u.a. für seine Frau tätig. 1968 kam Christina, die Tochter, zur Welt, woraufhin sie sich 1973 am Traunsee niederließen. 1976 folgte die Scheidung.

David Cameron blieb zunächst in Altmünster und ging auf Europatournee mit „Nach dem Sündenfall“ (mit Karin Hübner), heiratete 1977 Pumpi Lamberg und bekam 1979 eine weitere Tochter, Anna. Seit 1981 lebt David Cameron in Wien, wo 1986 sein Sohn Christopher zur Welt kam. In dieser Zeit schrieb er seine Memoiren, „Auf die Füße gefallen“. Es folgten zahlreiche Filme und TV-Produktionen wie „High Society“ (Metropol), „Kiss me Kate“ (Amstetten), „Be my Love“ (Akzent Theater) u.v.a.m.

1998 wurde David Cameron mit dem goldenen Verdienstkreuz des Landes Wien ausgezeichnet.



### Jacqueline Braun

(Gladys Presley)

Jacqueline Braun erhielt ihre Ausbildung an der „Akademie voor Kleinkunst“ in Amsterdam, wo sie 1993 ihren Abschluss machte und ein Jahr zuvor die Auszeichnung als „Beste Studentin des Jahres“ erhielt.

Sie war unter anderem zu erleben in „Hair“ (Raimund Theater), in „Napoleon“ am Londoner West End und in „Les Misérables“ in Duisburg. Außerdem wirkte sie bei zahlreichen niederländischen Tournee-Produktionen wie „Larry, This Funny World“, „Die Geisterbahn“, „Carmen“, „Willeke, das Musical“ oder „Cyrano“ mit.



## **Sinah Hönig**

(Priscilla Presley)

Sinah Hönig stammt aus Koblenz. 1997–1998 erhielt sie ihre Ausbildung am Ballettförderzentrum Nürnberg. Von 1998–2001 wurde sie am London Studio Centre in den Fächern Classical Ballet, Jazz, Street Jazz, Tap Dance, Contemporary Dance und Gesang ausgebildet. 2002 bildete sie sich in der „New York City Dance School“ Stuttgart weiter. Außerdem absolvierte sie verschiedene Trainingsaufenthalte in Hollywood und Los Angeles. Sie war bisher unter anderem als Tänzerin und Sängerin in „West Side Story“ zu erleben, bei den MTV Europe Music Awards 2001 und wirkte mit bei der Jazz Dance Company UK Tour 2001.



## **James Matthews-Pyecka**

(Reverend Hanes)

Geboren in Wiesbaden, wuchs James Matthews-Pyecka in den USA auf, wo er Schauspiel und Regie studierte. Nach etlichen Theaterengagements in diversen Staaten der USA und der Karibik, siedelte James Matthews-Pyecka nach New York über.

Dort sammelte er u.a. Off-Broadway Erfahrung und konnte so seine Ausbildung ergänzen. Im Rahmen einer Europatournee blieb er in Deutschland „hängen“ und wohnt nun seit '93 in München. Seitdem spielte er eine Vielzahl von Theaterrollen, so z.B. den „Zahnarzt“ in „Der kleine Horrorladen“ und entwickelte eine eigene Show „Vom Himmel gefallen“. Matthews-Pyeckas Arbeit für das Fernsehen startete mit „Weihnachten mit Willy Wuff“ (RTL), danach folgten „Gegen Ende der Nacht“, „Else“ (Teil 2), „Verlorenes Land“ und „Annas Heimkehr“.

Auch in zahlreichen Serienproduktionen wirkte James Matthews-Pyecka mit: in „Schwurgericht“, „Marienhof“, „OP ruft Dr. Bruckner“ und 36 Folgen von „Ritas Wunderbar“ auf TV München. Im Kino war James Matthews-Pyecka in „Die Braut“, sowie „Erkan und Stefan“ zu sehen. Im Jahr 2002 übernahm er in zwei Independent-Filmen die Hauptrolle: „Beyond the Limits“ und „Garden of Love“. Ferner ist James in den Bereichen Werbung, Industrie-Film, Synchron/Voiceover, Business Presentation, als Sänger in Live-Shows und als English Dialect Coach für internationale Filme tätig.



<b>Name</b> .....	Elvis Aaron Presley
<b>Geburtsdatum</b> .....	8. Januar 1935
<b>Geburtsort</b> .....	Tupelo / Mississippi
<b>Haarfarbe</b> .....	blond / schwarz gefärbt
<b>Augenfarbe</b> .....	blau
<b>Schuhgröße</b> .....	11 D
<b>Vater</b> .....	Vernon Elvis Presley, 19. April 1916 – 26. Juni 1979
<b>Mutter</b> .....	Gladys Presley, geb. Smith, 25. April 1912 – 14. August 1958
<b>Stiefmutter</b> .....	Davada „Dee“ Presley
<b>Lieblingsmusik</b> .....	Gospel, religiöse Musik
<b>Lieblingsinstrument</b> ..	Gitarre, Klavier, Schlagzeug
<b>Lieblingsessen</b> .....	Hamburger, Kartoffelchips, Eis, Apfelkuchen
<b>Lieblingsgetränk</b> .....	Coca Cola, Champagner
<b>Hobbies</b> .....	Karate, Go-Karts, Reiten, Motorräder, Autos
<b>Religion</b> .....	Baptist
<b>Schule</b> .....	Graduate of Humes Highschool, Memphis
<b>Berufe</b> .....	Platzanweiser im Kino, Geschirrwäscher, Fabrikarbeiter, Lastwagenfahrer
<b>Armee</b> .....	20. März 1958 – 3. März 1960
<b>Gesungene Titel</b> .....	über 800
<b>Goldene Schallplatten</b> ..	über 125
<b>Filme</b> .....	33
<b>Ehefrau</b> .....	Priscilla Beaulieu, geb. 1945
<b>Tochter</b> .....	Lisa Marie Presley, geb. 1. Februar 1968
<b>Scheidung</b> .....	9. Oktober 1973 in Santa Monica, Californien
<b>Adresse</b> .....	„Graceland“, 3764 Elvis Presley Boulevard, Highway 51, Soutz Memphis/ Tennessee 38 116, USA

# IN MEMORIAM –

Elvis Presley (1935 – 1977)

**1935:** Elvis Aaron Presley wird am 8. Januar in East Tupelo, Mississippi/USA als Sohn des Baumwollpflückers und Fabrikarbeiters Vernon Presley und der Näherin Gladys Presley, geb. Smith, geboren. Sein Zwillingbruder Jesse Garon kommt tot zur Welt.

**1937:** Presleys Vater Vernon wird wegen Scheckfälschung festgenommen. Im Kirchenchor sammelt Presley erste Gesangserfahrung.

**1945:** Presley gewinnt den zweiten Preis im Talentwettbewerb der Mississippi-Alabama Fair and Daily Show in Tupelo.

**1946:** Presley erhält seine erste Gitarre und lernt ohne Anleitung, sie zu spielen.

**1948:** Presley zieht mit seiner Familie nach Memphis.

**1950:** Presley arbeitet als Platzanweiser im Kino.

**1953:** Presley erhält seinen Schulabschluß an der Humes High School. Anschließend arbeitet er zunächst als LKW-Fahrer bei Crown Electric in Memphis.

Presley macht auf eigene Kosten eine Platte – „My Happiness“ und „That's When Your Heartaches Begin“ - beim „Memphis Recording Service“, dem Sitz des Sun-Labels von Sam Phillips. Die Platte will er seiner Mutter zum Geschenk machen.

**1954:** Januar: Aufnahme einer zweiten Demo-Platte bei Sun Records. Presley trifft sich zum ersten Übungstermin mit Scotty Moore und Bill Black. Zusammen nehmen sie „That's All Right (Mama)“ auf. Im Juli wird die Platte zum ersten Mal im Rundfunk gespielt. Es folgen erste Konzertauftritte mit Moore und Black.

**1955:** Presley gibt in diesem Jahr über 160 Konzerte. Er entwickelt seinen eigenen Rock'n'Roll-Stil und seine unnachahmliche Rhythm-and-Blues-Stimme. Im März hat Presley seinen ersten Fernsehauftritt.

Beginn der Geschäftspartnerschaft Presleys mit Colonel Thomas Andrew Parker. Im November kauft der größte amerikanische Plattenkonzern, die Radio Corporation of America (RCA) Presleys Vertrag von Sam Phillips für nur 35.000 Dollar.

**1956:** Presley gibt in diesem Jahr über 110 Konzerte. Im Januar finden die ersten Aufnahmen für RCA in Nashville mit dem Song „Heartbreak Hotel“ statt; in den ersten drei Wochen werden von dem Song über 300.000 Platten verkauft und Presley erhält seine erste Goldene Schallplatte. Der Song „Mystery Train“ wird Nr.1 in den Country-Charts. Im April unterzeichnet Presley einen Filmvertrag mit 7 Jahren Laufzeit mit Paramount Pictures in Hollywood.

„Heartbreak Hotel“ ist im April und Mai Nr.1 der US-Hitparade. Im August beginnen die Dreharbeiten zu „Love Me Tender“, Presleys erstem von insgesamt 33 Spielfilmen.

**1957:** In diesem Jahr gibt Presley nur 33 Konzerte und unterzieht sich im Januar der Tauglichkeitsuntersuchung zum Wehrdienst. Im März kauft er das Anwesen „Graceland“ in Whitehaven bei Memphis.

Juli: Premiere des Films „Loving You“.

Oktober: Premiere des Films „Jailhouse Rock“.

Dezember: Presley erhält die Einberufung zum Militärdienst.

**1958:** Auf der Höhe seiner Popularität tritt Presley im März seinen Wehrdienst an.

Juli: Premiere des Films „King Creole“.

Am 14. August stirbt seine Mutter Gladys Presley in Memphis.

Am 1. Oktober kommt Presley in Bremerhaven an und wird für anderthalb Jahre in Friedberg stationiert.

**1960:** Im März wird Presley aus der Armee entlassen und tritt seinen Rückflug in die USA an.

Frank Sinatra (1915-1998), der den Rock 'n' Roll-Star früher vernichtend kritisiert hatte, moderiert die Fernsehshow „Welcome Home, Elvis“. Presley erhält für den Fernsehauftritt mit 125.000 Dollar die bis dato höchste Gage, die je ein Künstler für einen Fernsehauftritt bekommen hat. Im April erscheint die LP „Elvis is Back!“.

**1967:** Am 1. Mai heiratet Presley Priscilla Beaulieu im Aladin Hotel, Las Vegas.

**1968:** Am 1. Februar wird Tochter Lisa Marie geboren.

Im Juni: Aufnahmen zum NBC-TV Special in Burbank, das am 3. Dezember ausgestrahlt wird. Mit dieser Fernsehshow gelingt Presley ein glänzendes Comeback, das gleichzeitig den Wechsel vom musikalischen Rebellen zum etablierten, von der breiten Masse anerkannten „All American Boy“ bedeutet.

**1969:** Im Mai erscheint die LP „From Elvis in Memphis“.

Im Juli/August erhält Presley ein Comeback-Engagement in Las Vegas mit insgesamt 57 Auftritten.

Im November erscheint die LP „From Memphis To Vegas/From Vegas To Memphis“ und Presleys letzter Spielfilm „Change of Habit“ hat Premiere.

**1970:** Im Januar erhält Presley u.a. die Auszeichnung als einer der „zehn herausragenden jungen Männer Amerikas“.

Im November läuft die Premiere des Dokumentarfilms „Elvis – That's The Way It Is“.

**1971:** Im Januar wird die LP „I'm 10.000 Years Old, Elvis Country“ veröffentlicht. Im Juni wird Presleys Geburtshaus in Tupelo zur Gedenkstätte ernannt.

**1972:** Der südliche Abschnitt des Bellevue Boulevard in Memphis (Highway 51), der an Graceland vorbeiführt, wird in Elvis-Presley-Boulevard umbenannt. Im Februar trennt sich Presley von seiner Frau Priscilla. In der Folgezeit werden immer wieder Gerüchte über seine Fettsucht, Drogenmißbrauch, Depressionen und Tablettensucht laut.

**1973:** Die Fernseh-Show „Elvis – Aloha From Hawaii“ wird von ca. einer Milliarde Menschen auf der ganzen Erde gesehen.

Im Oktober werden Elvis Presley und Priscilla Presley geschieden.

**1974:** Presleys Gesundheitsprobleme machen sich auch öffentlich bemerkbar.

**1975:** Im Mai wird die LP „From Elvis Presley Boulevard, Memphis, Tennessee“ veröffentlicht.

**1976:** Presley erhält sein letztes Las Vegas-Engagement (15 Auftritte).

**1977:** In diesem Jahr gibt Presley 56 Konzerte.

Im März läßt Presley sein Testament notariell beglaubigen. Haupterin wird seine Tochter Lisa Marie Presley.

Nach einem Krankenhaus-Aufenthalt muß Presley am 29. April sein Konzert in Baltimore aus Gesundheitsgründen unterbrechen. Am 26. Juni gibt er sein letztes Konzert in Indianapolis. Daraufhin erscheint im Juli seine letzte LP, „Moody Blue“.

Am 16. August stirbt Elvis Presley im Alter von 42 Jahren in Memphis/Tennessee an Herzversagen.

Quelle: [www.elvis-presley-gesellschaft.de](http://www.elvis-presley-gesellschaft.de)

E

**Wild in the Country – so der Titel eines Elvis-Films aus den frühen 60er Jahren. Wild in Munich – so könnte die Überschrift für Elvis' Kurzaufenthalte 1959 in München lauten. Mindestens zweimal war Elvis Presley während seines Deutschland-Aufenthaltes in der bayerischen Hauptstadt.**

**Der erste Aufenthalt fand vom 2. bis 5. März 1959 statt. Elvis besuchte zunächst die Schauspielerin Vera Tschechowa und ihre Eltern, die in der Freseniusstrasse in Obermenzing ein Haus besaßen. Hier wohnte Elvis in den nächsten Tagen.**

**Am 4. März besuchte Elvis das „Theater unter den Arkaden“, wo Vera Tschechowa in dem Theaterstück „Der Verführer“ mitwirkte.**

**Am gleichen Tag waren Elvis und Vera auch zu Besuch in den Filmstudios am Geiseltasteig, wo der Film „The Vikings“ gedreht wurde. Anschließend stand ein Kinobesuch auf dem Programm.**

**Kennen gelernt hatten sich Elvis und Vera bei einer Promotionskampagne, die Elvis nicht in „Vergessenheit“ geraten lassen sollte: Colonel Parkers größte Sorge während Elvis' Militärzeit.**

# ELVIS in München

Am 4. März gab Elvis zunächst der Abendzeitung ein Interview. Am Abend besuchte er dann mit Elisabeth und Walter Brandin (Songtexter), Toni Netzle (PR-Managerin von Polydor und spätere Wirtin des Alten Simpl'), und seinen Leibwächtern Red West und Lamar Fike das Moulin Rouge, ein Strip-Lokal in der Herzogspitalstraße. Einem Interview zufolge, das Toni Netzle dem BR gab, wollte Elvis unbedingt erstmals nackte Frauen sehen. Standesgemäß verlangte Elvis noch nach Champagner – doch seine Bodyguards genehmigten nur Tomatensaft. Sogar zur Toilette begleiteten sie ihn; seine Songs durfte er, aus rechtlichen Gründen, nicht singen. Der Besuch soll dann bis in die frühen Morgenstunden gedauert haben und ziemlich wild abgelaufen sein.

(Quelle: [www.br-online.de/kultur-szene/thema/elvis/bayern.shtml](http://www.br-online.de/kultur-szene/thema/elvis/bayern.shtml))

Am Morgen des 5. März trafen sich Vera Tschechowa und Elvis zu einer Bootsfahrt am Starnberger See und besuchten anschließend den Cinema Club. Am Abend kehrten Elvis und seine Begleitung wieder im Moulin Rouge ein. Am nächsten Tag fand die Rückreise nach Bad Nauheim statt.

Ein zweiter München-Aufenthalt fiel in den Juni des Jahres 1959. Per Zug fuhren Elvis und seine Freunde Charlie Hodge und Lamar Fike nach München. Sie nächtigten im Hotel „Bayerischer Hof“ – und besuchten erneut das „Moulin Rouge“. Und wieder wurden die Nächte heiß...



## **Impressum – 5/03, 2'**

**Herausgeber:** Deutsches Theater München Betriebs-GmbH, Geschäftsführer: Heiko Plapperer-Lüthgarth  
Schwanthalerstr. 13, 80336 München, Tel.: 0 89 / 55 234-0, Fax: 0 89 / 55 234-234  
[www.deutsches-theater.de](http://www.deutsches-theater.de), [info@deutsches-theater.de](mailto:info@deutsches-theater.de), [wap.dtmuc.de](http://wap.dtmuc.de)

**Technischer Leiter:** Horst Gehringer

**Konzeption/Redaktion/Koordination:** Birthe Markert, Natascha Pex, Anja Wilhelm

**Design:** Haida Design, Claudia B. Haida, Schönstr. 12, 81543 München

**Texte:** Mark Janicello, Elvis-Presley-Gesellschaft e.V., [www.br-online.de](http://www.br-online.de),

Carsten Gerhard, Carolin Neuberger

**Anzeigen:** Ursula Emmerling, Jägerstr. 13, 85283 Wolnzach, Tel.: 0 84 42 / 91 56 26, Fax: 0 84 42 / 91 65 79

Helga Ostermeier, Bernhardstr. 8, 85298 Scheyern/Fernhag, Tel.: 0 84 41 / 80 57 37, Fax: 0 84 41 / 49 04 49

**Druck:** Druckhaus E. Kastner KG, Schloßhof 2-6, 85283 Wolnzach, Tel.: 0 84 42 / 92 53-0